

## Schutz des Ngiri-Dreiecks

### DR Kongo, Subsahara-Afrika, 2008

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	DR Kongo, Subsahara-Afrika		
<b>Ländereinordnung</b>	LDC, African Country, Low Income Country		
<b>Summe</b>	1 096 388 € (Haushaltsmittel)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	1 096 388 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2008	<b>Projektzeitraum</b>	2008 - 2011
<b>Sektor</b>	Waldschutz/REDD+		
<b>Projektträger</b>	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main, WWF Deutschland, Frankfurt		
<b>Projektpartner</b>	WWF DR Kongo Büro Kinshasa Commission; Internationale du Bassin Congo-Oubangui-Sangha (CICOS) Worldfish		
<b>Anrechnung auf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel des Projektes ist es, im Ngiri-Dreieck ein Naturschutzgebiet einzurichten und damit den dort gespeicherten Kohlenstoff zu konservieren. Zu den geplanten Maßnahmen gehören u.a. Erhebungen zu Landnutzungsinteressen, Lobbying zur Einrichtung des Naturschutzgebiets, die Ausarbeitung eines Managementplans, Training für die Parkverwaltung, die Bildung von lokalen Naturschutzkomitees, die Verbesserung der landwirtschaftlichen Methoden und der Fischverarbeitung und die Unterstützung bei der Vermarktung von lokalen Produkten. Damit werden gleichzeitig die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung verbessert. Es wird erwartet, dass die Erfahrungen aus diesem Projekt auf andere Projekte zu Waldschutzgebieten übertragen werden können.

zuletzt aktualisiert: 02.12.2012